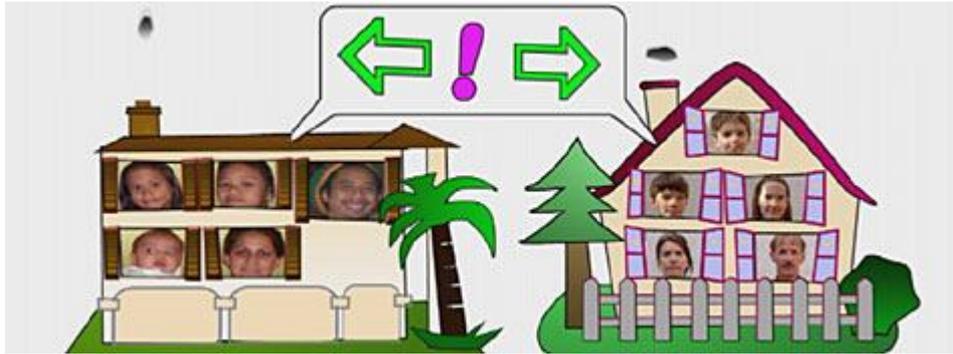


Auszug aus ZDF Infokanal vom 18.9.10 von Kerstin Deppe:

Geld sparen

Haustausch auf Zeit

Heimatdomizil goes Urlaubsunterkunft



Bildquelle ZDF

Haustausch - eine preiswerte Ferienvariante

Urlaub auf der ganzen Welt machen, so oft und so lange man will, und dabei keinen Cent für die Unterkunft ausgeben - das ist die Idee von Haustausch. Bedingung dabei: Man stellt sein eigenes Domizil während der Zeit einem anderen Reisewilligen zur Verfügung. Bei der Suche nach einem passenden Tauschpartner hilft das Internet.



ZDF

Das Internet hat auch beim Haustausch die Nase vorne.

Die Idee, für den Urlaub mit jemand anderem sein Haus zu tauschen, ist nicht neu: Schon seit 1953... ist Homelink ...auf dem Markt. Wurden am Anfang noch dicke Kataloge verschickt, erfolgt das Tauschgeschäft heute hauptsächlich über das Internet.

Mitglied werden und los gehts

Das Prinzip ist dabei immer gleich: Gegen Zahlung einer Gebühr wird man Mitglied und hat Zugriff auf die Tauschdatenbank der Unternehmen. Bei Homelink.de sind rund 13.500 Objekte im Angebot,



ZDF

Besonders Häuser am Meer sind beliebt.

Wer sein Haus tauschen möchte, macht Fotos und stellt eine Beschreibung ins Netz. Die Kosten liegen bei ..140 Euro im Jahr. Dafür kann man so oft und so lange tauschen, wie man will; zusätzliche Kosten oder Provisionen gibt es nicht. Bei Homelink, dem teuersten der drei Anbieter, ist das zweite Mitgliedsjahr kostenlos, wenn es nicht auf Anhieb mit einem Tauschpartner geklappt hat.

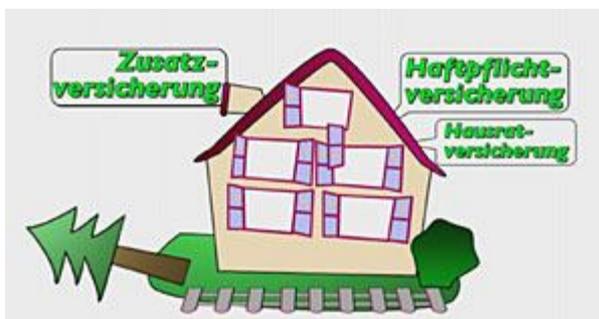
Familien tauschen besser mit Familien

Um einen geeigneten Tauschpartner zu finden, wählt man ein Land aus, lässt sich die Angebote in der gewünschten Region anzeigen und nimmt bei Gefallen Kontakt auf. Je weniger man sich auf einen bestimmten Ort festlegt, desto Erfolg versprechender ist die Suche; wer selbst an einem für Andere attraktiven Ort lebt, ist im Vorteil.

Wichtig für die Suche: Familien mit Kindern sollten nach Familien mit Kindern im etwa gleichen Alter Ausschau halten. Das reduziert den Aufwand und das Reisegepäck erheblich; viele Spielsachen & Co. müssen gar nicht erst an den Urlaubsort mitgenommen werden.

Angst vor Schäden?

Hat man einen Tauschpartner gefunden und sich per Mail, Skype oder Telefon über die gegenseitigen Vorlieben und den gemeinsamen Reiseternin verständigt, kann es losgehen. Wer sich Sorgen um Schäden an seinem Eigentum macht, den beruhigen die Anbieter - diese kämen kaum vor und Wertsachen sollten einfach weggeschlossen werden.



ZDF

Beim Haustauch sind Versicherungen gut, doch Vertrauen ist nötig.

Wenn dann doch was passieren sollte, greift in der Regel - zumindest im europäischen Raum - die eigene Haftpflicht- oder die Hausratversicherung. Für andere Länder kann eine

Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Wichtiger als alle Policen ist jedoch das gegenseitige Vertrauen: Beide Parteien wollen ihr Domizil unversehrt zurückbekommen und verlassen sich darauf, dass auch der jeweils andere sorgsam mit dem fremden Eigentum umgeht.

Auch Mieter dürfen tauschen

Wichtig: Nicht nur Eigentümer, auch Mieter können ihr Haus oder ihre Wohnung tauschen. Das ist über das Gastrecht abgesichert. Und auch wenn es etwas mühsamer ist, als ein Hotel zu buchen: Haustausch ist nicht nur preiswert, es eröffnen sich auch völlig neue Perspektiven auf Land und Leute. Als Gast in einer Privatunterkunft genießt man einheimisches Flair und entdeckt vieles, was normalen Touristen verborgen bleibt.

Und wenn sich gerade kein Tauschpartner findet, der zur gleichen Zeit reisen möchte: Parallel zum simultanen ist auch ein zeitversetzter Tausch möglich. Diese Möglichkeit ist vor allem bei Besitzern von Ferienwohnungen beliebt. Auch Haussitter werden vermittelt: Während ein Mitglied verreist, hütet ein anderes das Haus und kümmert sich um Pflanzen und daheim gebliebene Tiere.